

	<p><b>Objekt:</b> Fuß eines Grapen</p> <p><b>Museum:</b> Städt. Hellweg-Museum Geseke Hellweg 13 59590 Geseke 0152 33 59 33 72 <a href="mailto:info@arens-glasgestaltung.de">info@arens-glasgestaltung.de</a></p> <p><b>Sammlung:</b> Archäologie / Post</p> <p><b>Inventarnummer:</b> 2018.920</p>
<small>Städt. Hellweg-Museum Geseke / Alexander Arens [CC BY-NC-SA]</small>	

## Beschreibung

Im Mittelalter und der Frühen Neuzeit waren tönernerne Grapen ein gängiges Haushaltsgerät. Der vorliegende bronzenene Grapen zeugt von einem besser situierten Haushalt. Der erhaltene Grapenfuß weist über den geraden Schaft und den eigentlichen Fuß auf den Sichtseiten Kanneluren auf. Der im Schnitt dreieckige Schaft ist an den Sichtseiten 1,7, an der Rückseite 2 cm breit. Das Objekt wurde 1985 als Lesefunde bei der Wüstung Erwitte-Aspen entdeckt.

## Grunddaten

Material/Technik: Bronze / graviert  
Maße: H 2 cm; B 2,8 cm; T/L 8,2 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	500 n. Chr.-1800
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	1985
	wer	
	wo	Erwitte-Aspen

## Schlagworte

- Grapen

- Kochen
- Kochkessel
- Kochtopf